



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



Auftaktkonferenz zum Projekt

CLARA III: Entwicklung der gemeinsamen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung in der tschechisch-bayerischen Region

am 30. November 2016 in Karlovy Vary

Protokoll des Auftaktworkshops "Analyse von Basisdaten zur grenzüberschreitenden Elektromobilität"

Leitung : Martin Füßl, Regierung von Oberfranken
Zeit : 12:45 – 15:00 Uhr

Zu Beginn des Auftaktworkshops begrüßte Martin Füßl (Regierung von Oberfranken) die Teilnehmer aus der Tschechischen Republik, Sachsen, Thüringen und Bayern und bedankte sich für die hervorragende Vorbereitung der Veranstaltung und den freundlichen Empfang der Gäste durch die Organisatoren in Karlsbad.

Anschließend folgte eine Vorstellungsrunde (siehe Teilnehmerliste), in der die Teilnehmer des Workshops ihre Funktion und ihre Erfahrungen mit dem Thema Elektromobilität in ihren Organisationen kurz vorstellten.

Zum Einstieg hielt Martin Füßl einen Power Point-Vortrag zum Thema "Elektromobilität", der folgende Inhalte hatte:

- Ziele der deutschen Bundesregierung
- Ziele der deutschen Automobilindustrie zum Ausbau der Elektromobilität
- Statistik zum Bestand an Elektro- und Hybrid-Autos in Deutschland, Bayern und Oberfranken
- Hemmschwellen für die Nutzung von Elektroautos
- Kurze Übersicht über Hersteller von Elektroautos (Preise, Reichweiten, Ladesysteme)
- Reichweiten von Elektroautos mit Abfahrtsort Bayreuth
- Bekannte Ladeinfrastruktur in Europa, Deutschland, Bayern, Sachsen und der Tschechischen Republik
- Fallbeispiel: Fahrt mit einem Elektrofahrzeug von Bayreuth nach Karlovy Vary (vorhandene Ladestationen, Informationsbeschaffung im Internet etc.)

Im Anschluss referierte Alexander Wagner (Energie-Koordinator der Regierung von Oberfranken) über seine Aktivitäten beim Thema Elektromobilität:

- Aufgaben des Energie-Koordinators
- Veranstaltungen der Regierung von Oberfranken zum Thema "Elektromobilität"
 - Wanderausstellung "Elektromobilität verbindet" des Schaufensters Bayern-Sachsen
 - "Diskussionsforum "Elektromobilität" als begleitende Informationsveranstaltung für Kommunen



- Arbeitstreffen der Energiebeauftragten der Landkreise und kreisfreien Städte
 - Veranstaltung mit verschiedenen Anbietern für Ladeinfrastruktur
- Statements der Kommunen zur Elektromobilität
- Ausbau der Ladeinfrastruktur als Voraussetzung für Elektromobilität (Status Quo, Probleme, Entwicklungen)
- Im Rahmen der Veranstaltungen erarbeitete Mindestanforderungen an die öffentliche (kommunale) Ladeinfrastruktur
- Projektleitstelle des Schaufensters Bayern-Sachsen bei Bayern innovativ
- Kommunale Aktivitäten in Oberfranken:
 - kurze Vorstellung des "Interkommunalen Elektromobilitätskonzeptes Ochsenkopf-Gemeinden" im Fichtelgebirge
 - Aktuelle Aktivitäten der Landkreise (z.B. Fuhrparkanalysen, Nutzung von Elektroautos in Kommunen, Elektromobilitätskonzepte, E-Carsharing, Ausbau der Ladeinfrastruktur)
- Beratung und Förderung von Kommunen

In der anschließenden Diskussion ergab sich, dass in Bayern und Sachsen nahezu alle Landkreise Elektromobilitätskonzepte erarbeiten oder bereits abgeschlossen haben.

Ing. Petr Navrátil (Bürgermeister der Stadt Cheb) betonte, dass bei der Nutzung von Elektrofahrzeugen zwischen privaten Nutzern und dem öffentlichen Verkehr unterschieden werden müsse. Im privaten Bereich sind die Fahrzeuge für die Nutzer zu teuer, die Reichweite zu gering und die Ladeinfrastruktur nicht ausreichend. Im öffentlichen Bereich haben sich Elektrobusse wegen der hohen Kosten und kurzen Nutzungsmöglichkeiten pro Tag nicht bewährt.

Ing. Josef Janů (Regionalentwicklung Karlovy Vary) berichtet, dass einige Kommunen Elektrofahrzeuge kaufen wollen, wies aber auch auf die bestehenden Probleme und Kosten hin.

Herr Finzel, der Beauftragte für Elektromobilität in der Stadt Bayreuth, stellte kurz seine Funktion vor und betonte die Chancen der Elektromobilität in der künftigen Verkehrsplanung.

Die Vertreter des Vogtlandkreises berichteten über ihre Erfahrungen und stellten eine Broschüre "Elektromobilität im Vogtlandkreis" vor.

In der Folge entwickelte sich eine Diskussion über die Chancen, Risiken und Probleme der Elektromobilität.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass sich aufgrund der rasanten Entwicklungen bei der Elektromobilität jetzt noch keine abschließende Festlegung der Themen für die nächste drei Jahre bestimmen lässt. Die im Rahmen von CLARA III durchzuführenden Arbeitsgruppensitzungen und Workshops müssen also an die aktuelle Entwicklung angepasst werden.

Als Ziele der Arbeitsgruppe für das nächste Treffen folgende Themen angedacht:

- Herr Löhner wird über die praktischen Erfahrungen der Logistik Agentur Oberfranken berichten
- Bericht über die Erfahrungen im kommunalen Bereich



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020



- Machbarkeit einer Broschüre zur grenzüberschreitenden Elektromobilität

Regierung von Oberfranken
Bayreuth, 09. Dez. 2016

Martin Füßl